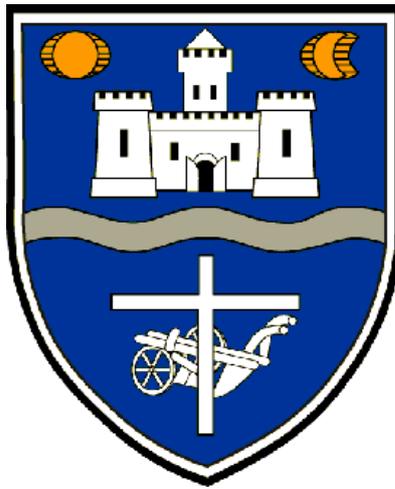


LdU Aktuell



Dezember 2009

Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen



1. LdU INTERN

- Fortbildung für Minderheitenpolitiker in Baje und Vollversammlung der LdU zwischen dem 27.-29. November 2009
- Fortbildungsreihe für Minderheitenselbstverwaltungen

2. PARTNERINSTITUTIONEN

- FUEV - Arbeitsgemeinschaften zu Gast in Ungarn

3. KULTUR

- Vergabe der „Ehrennadel in Gold für das Ungarndeutschtum“ und des „Valeria-Koch-Preises“
- BlickPunkt 2009
- Verleihung des Donauschwäbischen Kulturpreises 2009

4. AUSSCHREIBUNGEN

- Unterstützung aus dem Haushalt des Parlaments für Zivilorganisationen der Minderheiten im Haushaltsjahr 2010

1. LdU INTERN

Fortbildung für Minderheitenpolitiker in Baje und Vollversammlung der LdU zwischen dem 27.-29. November 2009

Am letzten Novemberwochenende wurde die alljährlich stattfindende Fortbildung für Minderheitenpolitiker in Baje veranstaltet, deren Finanzierung vom Bundesministerium des Innern der Bundesrepublik Deutschland unterstützt wurde. Im Rahmen der Fortbildung tagte auch die Vollversammlung der LdU.

Nach der Begrüßung durch Direktorin Dr. Elisabeth Knáb am Freitag, den 27. November stellte Ibolya Engländer-Hock, die Vorsitzende des Bildungsausschusses der LdU die bildungspolitische Konzeption: „Ein Leitbild für das ungarndeutsche Bildungswesen“ dar. Die Konzeption wurde von einem Arbeitskreis anerkannter ungarndeutscher Vertreter im Bildungsbereich erstellt, dessen Arbeit im nächsten Jahr weitergeführt wird.

Am zweiten Tag der Veranstaltung fand die Sitzung der Vollversammlung der LdU statt.

Nach dem Ende der Sitzung wurde am Nachmittag das Programm der Fortbildung fortgesetzt. Als Gastreferentin erörterte Frau Erika Németh, Leiterin der Hauptabteilung für nationale und ethnische Minderheiten im Amt des Ministerpräsidenten den Stand der Haushaltsplanungen 2010. Im Weiteren gab sie Auskünfte über die zu erwartenden Veränderungen in der differenzierten Förderung der örtlichen und regionalen Minderheitenselbstverwaltungen.

Nach dem offiziellen Teil der Fortbildung konnten sich die Vollversammlungsmitglieder und die eingeladenen Gäste durch den Besuch mehrerer lokalen Unternehmer und des Dorfzentrums ein Bild über die Aktivitäten für den Bevölkerungserhalt und die Identitätsstärkung der Gemeinde Nemesnádudvar/Nadwar machen. Den Tag hat man mit einem Weinkellerbesuch ausklingen lassen.

Am letzten Tag der Fortbildung wurden zwei wichtigen Themen behandelt: die Vorbereitung auf die Wahl zu den Minderheitenselbstverwaltungen 2010 sowie die parlamentarische Vertretung der Minderheiten.

LdU Aktuell

Dezember 2009



Fortbildungsreihe für Minderheitenselbstverwaltungen

Zwischen dem 8. Oktober und dem 3. Dezember 2009 fand die Fortbildungsreihe der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen mit dem Ziel statt, die Minderheitenselbstverwaltungen in den Themenbereichen Nationalitätenunterricht, Betriebsführung und Wirtschaftstätigkeit sowie Mitentscheidungsrechte der Minderheitenselbstverwaltungen im Bereich des Bildungswesens vorzubereiten. Veranstaltungsorte waren: Pécs, Veszprém, Szekszárd, Baja, Budaörs, Szombathely.

Das Veranstaltungsprogramm war:

I.) Inhaltliche und organisatorische Aktualitäten des Nationalitätenunterrichts mit besonderer Berücksichtigung des pädagogischen Programms, des Unterrichts auf Kompetenzbasis, des fächerübergreifenden Unterrichts und der Änderungen in den Richtlinien für Kindergarten und Schule.

Referentin: Ibolya Engländer-Hock, Vorsitzende des Bildungsausschusses der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen

II.) Aktuelle Aufgaben und Besonderheiten der Wirtschaftsführung von Minderheitenselbstverwaltungen

a.) Stellung der Minderheitenselbstverwaltungen im Staatshaushalt

b.) Frage der Kompetenz in der Wirtschaftsführung, Möglichkeiten und Verpflichtungen

c.) Bedeutung und Inhalt der Abkommen zur Zusammenarbeit

d.) Haushaltskonzeption und Erstellung des Jahreshaushalts

Referentin: Ibolya Almási, innere Kontrolleurin in der Geschäftsstelle der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen

III.) Mitentscheidungsrechte der örtlichen Minderheitenselbstverwaltungen im Bereich des Bildungswesens

Referent: Dr. Attila Buzál, Rechtsanwalt

Die Materialien zum Veranstaltungsprogramm sind auf <http://www.ldu.hu/de/data.php?rid=5257184777422461255644010> zu finden.

Veranstaltungsorte waren:

Pécs – 8. Oktober 2009; 15:00 – Valeria Koch Schülerwohnheim

Veszprém – 15. Oktober 2009; 14:00 – Lovassy László Gymnasium

Szekszárd – 12. November 2009; 15:00 – St. Stefan Haus

Baja – 19. November 2009; 15:00 – Festsaal des Ungarndeutschen Bildungszentrums

Budaörs – 26. November 2009; 15:00 – Rathaus

Szombathely – 3. Dezember 2009; 15:00 – Reguly Antal Grundschule

LdU Aktuell

Dezember 2009



2. PARTNERINSTITUTIONEN

FUEV - Arbeitsgemeinschaften zu Gast in Ungarn

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten und die Arbeitsgemeinschaft Slawischer Minderheiten in FUEV kamen sich zu ihren jährlich Treffen, diesmal in Ungarn, zusammen. Erstmals haben die beiden Gruppen Teile ihres Programms gemeinsam veranstaltet. Gastgeber der rund 50 Teilnehmer waren die beiden Mitgliedsorganisationen der FUEV, die Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen und die Landesselbstverwaltung der Slowaken. In den Städten Gyula und Békéscsaba tagten die Arbeitsgruppen unter anderem zu dem Thema: Minderheiten und Tourismus.

LdU Aktuell

Dezember 2009



3. KULTUR

Vergabe der „Ehrennadel in Gold für das Ungarndeutschtum“ und des „Valeria-Koch-Preises“

Auf der Vollversammlung am 28. November wurde über die Vergabe der „Ehrennadel in Gold für das Ungarndeutschtum“ und des „Valeria-Koch-Preises“ entschieden.

Die „Ehrennadel in Gold für das Ungarndeutschtum“ erhalten:

- Prof. Dr. Elisabeth Knipf-Komlósi (Fünfkirchen / Budapest)
- Theresia Rónai (Ziko)
- Dr. Béla Szende (Fünfkirchen)

Den „Valeria-Koch-Preis“ erhalten:

- Patricia Müller (Jerking, UBZ Baje)
- Bianka Kaszás (Budapest, Nationalitätengymnasium Budapest)
- Mariann Molnár (Totwaschon) und Mariann Schindler (Band) – geteilt (Lovassy-Gymnasium, Wesprim)

Beide Auszeichnungen werden bei der Landesgala am Tag der Ungarndeutschen Selbstverwaltungen (9. Januar 2010) im Kongresszentrum Budapest übergeben.

Wir gratulieren allen Ausgezeichneten herzlich!

BlickPunkt ging zu Ende

BlickPunkt 2009 wurde am 14. November feierlich abgeschlossen. Dieses Jahr wurden um die 19.000 Stimmen auf die 338 eingereichten Bilder abgegeben. Das Ungarndeutsche Kultur- und Informationszentrum dankt Allen, die die Werke bewertet haben und dazu beigetragen haben, dass es ein spannender Wettbewerb stattfinden konnte. 33 Bilder, die vom Publikum die höchsten Punkte erhielten wurden der Jury vorgelegt, sie wählten die 3 Kategoriegewinner bzw. die Sonderpreisträger aus und auch die Fotos, die im BlickPunkt 2010-Kalender veröffentlicht werden.

Die Entscheidung wurde auf der BlickPunkt-Abschlussveranstaltung bekanntgegeben. Die Veranstaltung fand am 14. November in Budapest in der Kunsthalle statt und wurde von der

LdU Aktuell

Dezember 2009



Zentrum-Hauskapelle - Gábor Viczián (Klarinette), Antal Fenyvesi (Tuba) und Zoltán Kassai (Akkordeon) mit einem schwungvollen Musikstück eingeleitet. Die Anwesenden konnten nach dem Grußwort der Zentrum-Direktorin Monika Ambach einen 26 Minuten langen Film, zusammengestellt aus den Bildern der Teilnehmer sehen, welchen die musikalische Untermalung, gestaltet vom Komponisten Gábor Viczián am Klavier, noch stimmungsvoller machte. Anschließend überreichte die Jury Eva Bajtai-Mayer (Chefredakteurin der Zeitschrift Barátság), Otto Heinek (LdU-Vorsitzender) und Ákos Matzon (bildender Künstler, Vorsitzender der Künstlersektion von VUdAK) die Preise und Sonderpreise, wonach die ausgestellten Werke besichtigt werden konnten. Der BlickPunkt 2010 - Kalender wurde ebenfalls vorgestellt, der neben den preisgekrönten Bildern, weitere 9 beinhaltet und kann beim Zentrum bestellt werden. Der Nachmittag endete mit einem Empfang im Café der Kunsthalle.

Preisträger und ihre Werke

Bestes Foto - Melinda Schnell: Glaube

Bestes Archivbild - Éva Huber: Waschkuter Burschen, 1908

Beste Postkarte - János Herr: Bogdan/Dunabogdány

Sonderpreis der Zeitschrift Barátság:

Ingrid Manz: Eine kleine Pause gönne ich mir (Archivbild)

Sonderpreis der Neuen Zeitung:

Melinda Schnell: Bawaz/Babarc (Postkarte)

Weitere Informationen und Bilder über die Veranstaltung sind auf der Webseite www.blickpunkt.hu zu finden.

Verleihung des Donauschwäbischen Kulturpreises 2009

Im Namen von Innenminister Heribert Rech und der Landesregierung Baden-Württemberg hat Ministerialdirektor Günther Benz die zahlreichen Gäste bei der Verleihung des Donauschwäbischen Kulturpreises am Montag, 2. November 2009, im Haus der Donauschwaben in Sindelfingen begrüßt. Die Donauschwaben seien in ganz besonderer Weise durch ihr unsichtbares Band der Kultur verbunden.

In ihrer zweihundertjährigen Siedlungsgeschichte hätten sie die wertvolle Erfahrung gemacht, dass Kultur die Gemeinschaft zusammenhielte. Auch in der neuen Heimat hätten sie erfahren, wie wichtig die Gemeinschaft in kultureller Verbundenheit sei.

LdU Aktuell

Dezember 2009



Und auch mehr als 60 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges und nach den schrecklichen Ereignissen von Vertreibung und Flucht pflegten die Donauschwaben ihre Traditionen und Brauchtümer, damit die Kultur erhalten bliebe. Nicht als Selbstzweck, sondern weil die Kulturarbeit immer auch ein Stück alte Heimat zurückbringe.

Baden-Württemberg fördere die Kultur der Vertriebenen auf vielfältige Art und Weise, zum Beispiel mit eigenen Kultur- und Forschungseinrichtungen. Das Verhältnis des Landes zu Tradition und Geschichte der Donauschwaben sei von sehr enger Natur. Aus diesem Grund habe Baden-Württemberg bereits 1954 die Patenschaft über die Volksgruppe der Donauschwaben und 1998 die Patenschaft über die Landsmannschaft der Banater Schwaben übernommen. „Und als ein zentrales und bedeutendes Element des Bekenntnisses des Landes zu den Donauschwaben hat es bereits im Jahr 1966 den Donauschwäbischen Kulturpreis ins Leben gerufen. Mit dem Preis sollen Kulturschaffende geehrt werden, die sich um die donauschwäbische Kultur besonders verdient gemacht haben“, sagte Benz. Es sollten Kulturschaffende geehrt werden, deren Werk zur Verständigung zwischen Donauschwaben und ihren Nachbarn in den Herkunftsgebieten in besonderem Maße beigetragen hätten. Der Preis solle auch ein Anreiz für donauschwäbische Künstler sein, sich weiter ihrer heimatlichen Kultur zu widmen. Im Jahr 2009 werde der Donauschwäbische Kulturpreis im Bereich Darstellende Kunst: Theater, Film und Medien vergeben. „Ich freue mich sehr, dass wir mit dem Preis anerkannte Persönlichkeiten auszeichnen können, die in diesem wichtigen Bereich herausragende Leistungen für die donauschwäbische Kultur erbracht haben“, betonte Benz. Der mit 5.000 Euro dotierte Hauptpreis wurde an Monika Ambach verliehen. Sie habe sich im ungarndeutschen Kulturleben vielseitig engagiert. Vor allem mit ihren Filmserien, die die Geschichte und die Situation der Ungarndeutschen dokumentierten, hätte sie große Breitenwirkung erzielt. Besonders verdienstvoll sei ihre Fähigkeit, mit Mut und kenntnisreicher Einbeziehung historischer Fakten auch geschichtsverfälschten Trends entgegenzutreten. Einen mit 2.500 Euro dotierten Förderpreis erhielt Dr. Vladimir Geiger. Mit seinen Forschungsarbeiten und seinem mutigen Auftreten für die Wahrheitsfindung über die Geschehnisse vor und nach dem Zweiten Weltkrieg im ehemaligen Jugoslawien habe er die Medien auf sich gelenkt. Mit seinen Werken sei es ihm gelungen, jahrzehntelange Tabus aufzubrechen und die Gesellschaft für einen offenen und ehrlichen Dialog zwischen den Völkern im Sinne eines freiheitlichen Europas zu öffnen.

LdU Aktuell

Dezember 2009



Ein weiterer mit 2.500 Euro dotierten Förderpreis wurde an Stefan Teppert für sein Engagement zum Erhalt der donauschwäbischen Kultur verliehen. Besonders erwähnenswert sei seine Arbeit an der Herausgabe einer auf sechs Bände angelegten Donauschwäbischen Anthologie. Drei Bände mit jeweils 1.000 Seiten seien bereits erschienen.

LdU Aktuell

Dezember 2009



4. AUSSCHREIBUNGEN

Unterstützung aus dem Haushalt des Parlaments für Zivilorganisationen der Minderheiten im Haushaltsjahr 2010

Der Ausschuss für Menschenrechte, Minderheiten, zivile und religiöse Angelegenheiten des ungarischen Parlaments hat die Ausschreibung für die Unterstützung der Betriebstätigkeit ziviler Organisationen der Minderheiten im Haushaltsjahr 2010 veröffentlicht. Für die Unterstützung der Betriebstätigkeit von Minderheitenorganisationen stehen im Haushalt 110 Millionen Forint zur Verfügung. Die Frist für das Einreichen der Anträge endet im Vergleich zu den Vorjahren früher.

Bewerbungsfrist: 15. Januar 2010

Der Antrag (Formular und Anhänge) soll in einem Exemplar an den Ausschuss für Menschenrechte, Minderheiten, zivile und religiöse Angelegenheiten des Parlaments unter dem Titel „Antrag zur Unterstützung der Organisation“ eingereicht werden.

Informationen sind im Sekretariat des parlamentarischen Ausschusses erhältlich:

Tel: (06-1) 441-5032, (06-1) 441-5035, Fax: (06-1) 441-5986,

E-Mail: emb@parlament.hu

Dokumente zur Ausschreibung können auf

<http://www.nek.gov.hu/data/files/160347648.doc>

heruntergeladen werden.

**WIR WÜNSCHEN IHNEN FROHE WEIHNACHTEN UND EIN
GLÜCKLICHES NEUJAHR.**

WIR EMPFEHLEN!

Donnerstag, 21.01.2010, 18 Uhr

„An der Grenze zwischen Mundart und Fachsprache:
Ostdonaubairische Handwerks-Fachwortschätze in
Werischwar“

Vortrag im Haus der Ungarndeutschen
(1062 Budapest, Lendvay u. 22.)

www.hdu.hu

LdU Aktuell

Dezember 2009



Erstellt von:

Angelika Pfszterer,

1026 Budapest, Júlia u.
9,

Tel: 0036-1-212-9151;

Fax: 0036-1-212-9153

Mail:

ldu@ldu.datanet.hu

www.ldu.hu



www.hdu.hu



www.zentrum.hu